



Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	
Bau- und Verkehrsausschuss	09.11.2021	öffentlich	Kenntnisnahme

Anfragen und Verschiedenes

Antworten auf die Fragen aus der vorherigen Sitzung:

- a) Es wird um Zwischenstand zum MVV-Ticket hinsichtlich Anklang bei den Bürgern gebeten.
- Das Klimaticket wird sehr gut von den Bürger*innen angenommen, sodass die Buchungszeit auf drei Wochen im Voraus erweitert wurde. (Anfangs konnten die Bürger*innen das Ticket zwei Wochen im Voraus buchen)
 - Es sind ca. 30 Bürger*innen, die das Angebot annehmen und regelmäßig buchen.
 - Da es tägliche Nachfragen gibt, wann und ob das Ticket wieder zur Verfügung steht, ist zu überlegen, ob weitere Tickets angeschafft werden sollen.
- b) Seitens der Bürger wurde angefragt, ob auf dem Kiesweg zwischen Blumenweg 2 und Hallstattfeld 1 Splitt nachgefüllt werden könnte.
- Der Sachverhalt wurde vom Bauhof geprüft. Es besteht kein Handlungsbedarf (siehe Anlage).
- c) Die Bürger lassen anfragen, ob die Bäume auf den gemeindlichen Grünflächen am Siedlerweg 1 bis 7 beim nächsten Baumschnitt stärker zurückgeschnitten werden könnten, damit das Laubaufkommen reduziert wird.
- Für die Bäume auf den gemeindlichen Grünflächen am Siedlerweg 1 bis 7 ist derzeit kein stärkerer Rückschnitt geplant, um Laubaufkommen zu reduzieren. Die dortigen Straßenbäume sind nach dem Bebauungsplan Nr. 52 und 52f grundsätzlich zu pflegen und vor Zerstörung zu schützen. Teils sind die Bäume auch durch die gemeindliche Baumschutzverordnung geschützt. Beeinträchtigungen durch Laubfall, die von den geschützten Bäumen ausgehen, müssen von den Anwohnern in der Regel geduldet werden. Der Verwaltung ist bewusst, dass der Laubfall die Kehrseite der erstrebenswerten Begrünung und des Wohnens in einer begrünten Umgebung ist. Laubfall tritt jedoch zumeist nur wenige Wochen im Herbst auf, sodass der von nur einzelnen Bäumen ausgehende Laubfall die Grundstücksbenutzung daher in der Regel nur unwesentlich beeinträchtigen wird. Auch durch einen Rückschnitt der Bäume wird sich z.B. der Überflug von Blättern praktisch nicht verhindern lassen.
- d) Auf dem Grundstück Lena-Christ-Str. 14 wächst die Hecke so weit in den Gehweg hinein, dass dieser kaum mehr als solcher nutzbar ist.
- Der Sachverhalt wurde geprüft. Die Hecke wurde zwischenzeitlich zurückgeschnitten, von Seiten der Verwaltung wird kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. (siehe Anlage).



Sachgebiet: Bau-, Planungs- und Umweltamt

e) An der Tiefgaragenausfahrt der Zwergerstr. 23/23 a behindert ein Sichtschutz im EG des angrenzenden Wohngebäudes die Sicht. Herannahende Fußgänger und Radfahrer werden erst sehr spät gesehen.

Könnte die Sicht durch eine geeignete Maßnahme verbessert werden?

GRM Herr Höcherl erklärt hierzu, dass die Thematik bereits vor ein paar Jahren diskutiert worden ist und die Lösung durch das Anbringen eines Verkehrsspiegels seinerzeit abgelehnt wurde, da sich dieser bei Realisierung auf gemeindlichem Grund befinden würde. Aufgrund der Tatsache, dass es mittlerweile mehrere Bezugsfälle gibt, wird angeregt, den Sachverhalt nochmals zu besprechen.

GRM Herr Maier merkt an, dass zum damaligen Zeitpunkt von Seiten der Agenda 21 drei Lösungsvorschläge vorgebracht wurden:

- Farbliche Markierung des Radwegs
- Aufstellen von Hindernissen zur Geschwindigkeitsminderung
- Verkehrsspiegel

➤ Der Sachverhalt ist noch nicht abschließend geprüft.